



Evaluierung zusätzlicher Aufklärungsmaßnahmen gegen Taubenfütterung durch die MA 49

Die unterzeichnenden Bezirksrättinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO BV folgenden

3. Antrag

Die Bezirkvorstehung wird ersucht, sich bei der **MA 49 – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien** dafür einzusetzen, dass evaluiert wird, **ob und welche zusätzlichen Maßnahmen zur Aufklärungsarbeit gegen Taubenfütterung im öffentlichen Raum Ottakrings möglich und sinnvoll wären.** Insbesondere soll geprüft werden:

- ob bestehende **Infokampagnen** erweitert oder lokalisiert werden können,
- ob **Informationsmaterialien** an besonders betroffenen Plätzen (z. B. Koppstraße, Grunerplatz) verteilt oder angebracht werden könnten,
- und ob die MA 49 gemeinsam mit der MA 48 und MA 60 eine **bezirksspezifische Kommunikationsstrategie** gegen unerwünschte Fütterung entwickeln kann.

Begründung

Das Thema **Taubenfütterung im öffentlichen Raum** betrifft mittlerweile mehrere Orte im Bezirk Ottakring – darunter die Grünanlage Koppstraße und auch den Bereich Grunerplatz/Zöchbauergasse. Die damit einhergehenden **Verunreinigungen, gesundheitlichen Risiken** und **Anrainerkonflikte** zeigen, dass es neben Kontroll- und Reinigungseinsätzen auch **präventive Maßnahmen der Bewusstseinsbildung** braucht.



Da sich viele Bürger der Konsequenzen ihrer Fütterung nicht bewusst sind – insbesondere wenn Reste nicht artgerechter Nahrung verwendet werden –, wäre eine **verstärkte Information und sichtbare Präsenz** von Aufklärungsmaterialien ein sinnvolles Mittel zur Entschärfung des Problems. Die MA 49, die für Grünräume und tierbezogene Aufklärung zuständig ist, ist hier ein geeigneter Ansprechpartner für Evaluierung und Umsetzung.

KO Britta Stumpf, BA

BR Heike Nepras